

# Vor unseren Augen

- Entdeckungen aus der biblischen Prophetie -

von Jefferey Pippenger

## 13. Der König des Nordens (Teil 3.) - Drei geographische Hindernisse -

### 1798 ist die „Zeit des Endes“

„Die Weissagungen zeigen eine Abfolge von Ereignissen, die bis zum Beginn des Gerichts reichen. Dies ist besonders bei dem Buche Daniel der Fall. Jenen Teil seiner Weissagungen aber, der sich auf die letzten Tage bezieht, sollte Daniel verbergen und versiegeln „bis auf die letzte Zeit“. Erst dann, als diese Zeit erreicht war, konnte die Botschaft des Gerichts, die sich auf die Erfüllung dieser Weissagung gründet, verkündigt werden. Aber „in der Zeit des Endes“, sagt der Prophet, „werden viele darin forschen und die Erkenntnis wird zunehmen.“ (Daniel 12:4) ... Erst nach dem großen Abfall und der langen Zeitperiode der Herrschaft des „Menschen der Sünde“ (2 Thess. 2:3) dürfen wir die Ankunft unseres Herrn erwarten. Der Mensch der Sünde, der auch als „das Geheimnis der Bosheit“, „der Sohn des Verderbens“ und „der Böse“ bezeichnet wird, stellt das Papsttum dar, welches - wie in der Prophetie vorhergesagt - seine Vorherrschaft 1260 Jahre aufrechterhalten sollte. Diese Zeit endete im Jahre 1798.“ (The Great Controversy, page 356)

Das ist eine wichtige Wahrheit die wir von der biblischen Prophetie kennen müssen. Laut inspirierte Schrift ist die Schlussfolgerung der Prophetie und sein gemeinsamer Nenner: das Gericht. Wir wissen, daß auf das kleine Horn aus Daniel 7 das Gericht wartet. Daniel 8 spricht über das Gericht, über 1844 und nach der richtigen Interpretation spricht Daniel 11 über das gleiche. Daniel 11:40 zeigt auf 1798 und wenn wir es näher betrachten, dann sehen wir das E. G. White in diesem Zitat über die Zeit des Gerichts spricht.

1844 hat das Gericht angefangen und wenn wir verstehen, daß Daniel 11:40 sich auf „die Zeit des Endes“ bezieht, dann sehen wir, daß die erwähnte Verse aus Daniel 11, also die ersten 40 Verse auf das Gericht hinführen. Das Teil ab dem Vers 41 ist auch ein Teil des Gerichts, und zwar das Teil des Gerichts wo JESUS das Gericht über die Lebenden - während der Krise des Sonntagsgesetzes - beendet. Also diese Prophezeiungen führen zum Gericht.

Im Mittelpunkt der Endzeit Prophezeiungen steht das Gericht. Wenn wir uns mit Daniel 11:40-45 beschäftigen und wenn wir zum Vers 40 gelangen wo

wir über „die Zeit des Endes“ lesen, dann ist es am aller einfachsten wenn wir den „Großen Kampf“ auf der Seite 318 aufschlagen und dort nachlesen, daß „die Zeit des Endes“ mit 1798 anfängt und damit wären wir dann schon fertig. Wir müssen nicht ganze Seiten über „die Zeit des Endes“ schreiben. ... Wenn wir das alles aber mit der Bibel untermauern möchten, dann müssen wir mehr Zeit investieren.

### 1844 ist die „Zeit des Endes“

„Menschen, die die biblischen Weissagungen studierten, kamen zu dem Schluss, dass die Zeit des Endes nahe bevorstand. Im Buch Daniel lasen sie: „Bis 2300 Abende und Morgen, dann soll das Heiligtum wieder gereinigt werden.“ Weil sie glaubten, dass die Erde das Heiligtum darstellte, verstanden sie die in Daniel 8:14 vorhergesagte Reinigung als die Reinigung der Erde durch Feuer bei der Wiederkunft CHRISTI. Sie durchforschten die Schrift nach weiterem Licht und verglichen diese prophetische Zeitspanne mit den Berichten der Geschichtsschreiber. Auf diese Weise kamen sie zu der Erkenntnis, dass die 2300 Abende und Morgen im Jahre 1844 endeten.“ (Southern Watchman, January 24, 1905)

Im Buche Daniel ist „die Zeit des Endes“ das Ende einer Zeitprophetie. Auch Schwester White lehrt uns das gleiche. Sie sagt uns, daß 1844 „die Zeit des Endes“ ist und über 1798 sagt sie auch, daß das auch „die Zeit des Endes“ ist. Das ist im Einklang mit dem Buche Daniel, weil „die Zeit des Endes“ das Ende einer Zeitprophetie bedeutet. Wo „die Zeit des Endes“ vorkommt, dort müssen wir aus dem Kontext verstehen, um welche Zeitprophetie sich handelt. Aus dem Kontext müssen wir den Zeitpunkt verstehen.

„Die erste und zweite Engelsbotschaft wurden 1843 und 1844 verkündigt, und wir befinden uns jetzt unter der Verkündigung der dritten. Aber alle drei Botschaften sollen ununterbrochen weiter verkündigt werden. Es ist heute nicht weniger wichtig als jemals zuvor, dass sie für diejenigen wiederholt werden, die nach Wahrheit suchen. Mit Stimme und Feder müssen wir diese Botschaften verkündigen, ihre Reihenfolge aufzeigen und die Auslegung der Weissagungen, die uns zu der dritten Engelsbotschaft führen. Es kann keine dritte

**Engelsbotschaft ohne eine erste und zweite geben.** Diese Botschaften sollen wir der Welt in Veröffentlichungen und Vorträgen nahe bringen, wir müssen ihnen anhand des Ablaufs der Weissagungen die Ereignisse zeigen, die bereits stattgefunden haben und die noch zukünftig geschehen sollen.“ (*Selected Messages II, p. 104–105*)

1843 und 1844 ist die erste und die zweite Engelsbotschaft verkündet worden und wenn wir tiefer in den Schriften von Ellen G. White nachforschen, dann finden wir ihre Bemerkung, daß die Gelegenheit als man in der Geschichte anfang die erste Engelsbotschaft zu verkündigen, das Jahr 1840 war. 1841, 1842 und 1843 hat sich die Verkündigung dieser weiter fortgesetzt und es setzt sich fort auch in unseren Tagen.

### 1840 ist die „Zeit des Endes“

„Daniel stand auf seinem Posten, um sein Zeugnis zu geben, welches versiegelt gewesen war bis zu der Zeit des Endes, als die erste Engelsbotschaft der Welt verkündigt werden sollte (*Testimonies to Ministers, p. 115*) 1840 – die erste Engelsbotschaft. Schwester White spricht hier darüber, daß 1840 die „Zeit des Endes“ bedeutet. Laut der Definition bedeutet „Zeit des Endes“ das Ende einer Zeitprophetie (einer Prophetischen Zeit). Gab es so eine Prophezeiung die 1840 endete? Selbstverständlich: die Prophezeiung über das Ende des türkischen Imperiums (**Offenb. 9:15**).

### Die es nicht verstehen

Die Endzeit knüpft sich an die Stelle, wohin man das Ende der Zeitprophetie einfügen kann. „Es gibt Menschen, die die Schrift nach Beweisen dafür durchsuchen, dass diese Botschaften noch in der Zukunft liegen. Sie erfassen den Wahrheitsgehalt der Botschaften, aber sie versäumen, ihnen ihren richtigen Platz in der prophetischen Geschichte einzuräumen. Solche Menschen stehen in Gefahr, andere in Bezug auf die zeitliche Lokalisierung der Botschaften irrezuführen. Sie können die Zeit des Endes nicht erkennen und verstehen, bzw. wann diese Botschaften zeitlich eingeordnet werden müssen.“ (*Evangelism, p. 613*)

**Daniel 11:40** ist auf die folgende Weise zu verstehen: „Und zur Zeit des Endes [1798]<sup>1</sup> wird der König des Südens [das atheistische Frankreich] mit ihm zusammenstoßen, ...“. In **Daniel 8:4** („Ich sah, dass der Widder mit den Hörnern stieß nach Westen ...“) steht das gleiche hebräische Wort wie im Vers 40 wo es mit „zusammenstoßen“ übersetzt wird und was Krieg bedeutet gegenüber jemandem. „Zur Zeit des Endes“, 1798 wird der Südkönig Krieg gegen den Nordkönig führen.

Viele Zitate untermauern es, daß der Nordkönig die tödliche Wunde im 1798 erhielt. 1798 hat das atheistische Frankreich ein Krieg gegen den Papsttum angefangen. Später, stand das Papsttum gegen den Atheismus auf. Sein Aufstehen ähnelte einem Sturm<sup>2</sup>, und wurde mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen vollzogen. Das Papsttum dringt so in die atheistischen (kommunistische) Länder ein und überschwemmt und überflutet sie.

### Das inspirierte Muster

„Wir haben keine Zeit zu verlieren. Trübselige Zeiten stehen uns bevor. Die Welt wird vom Kriegsgeist aufgewühlt. Bald werden die Szenen der Drangsal, von denen in den Prophezeiungen gesprochen wird, ablaufen. Die Weissagung in **Daniel 11** hat schon fast ihre vollständige Erfüllung erreicht ...“ (*Manuscript Releases 13, p. 394*)

Wenn wir uns die Schriften der Pioniere anschauen, dann verstehen wir, daß in **Daniel 11** die ersten 39 Verse noch vor der Geburt Ellen White’s sich erfüllt haben. Sie hat es so ausgelegt. Am Anfang unserer Lektion haben wir ein Zitat lesen können in welchem sie uns sagt, daß der Anfang des 40-ten Verses sich auch schon vor ihrer Geburt erfüllt hat, weil sie unter „die Zeit des Endes“ die dort drinsteht das Jahr 1798 verstand. Also, der erste Teil des 40-er Verses aus **Daniel 11** sowie alle vorherigen Verse bis zu Vers 40 sind auch für E. G. White schon Geschichte. Deswegen, wenn Schwester White über die zukünftige Erfüllung von **Daniel 11** spricht, auf welche Verse verweist sie dann eigentlich? Auf die Verse ab den zweiten Teil des 40-er Verses.

### Sich wiederholende geschichtliche Ereignisse

„... Die Weissagung in **Daniel 11** hat schon fast ihre vollständige Erfüllung erreicht. **Ein großer Teil** der Geschichte, die bereits Erfüllung dieser Weissagung ist, **wird sich wiederholen**. In Vers 30 wird von einer Macht gesprochen, die „entmutigt“ wird. [**Daniel 11:30-36** wird zitiert] Es werden sich Szenen abspielen, die den Vorgängen ähneln, die in diesen Versen beschrieben sind. Wir können deutliche Anzeichen erkennen, dass satan schnell die Kontrolle über das Denken der Menschen übernimmt, die nicht die Furcht GOTTES vor Augen haben. Alle sollten die Prophezeiungen dieses Buches lesen und verstehen, denn wir befinden uns kurz vor Beginn der Zeit der Drangsal, von der hier die Rede ist. [**Daniel 12:1-4** wird zitiert].“ (*Manuscript Releases vol. 13, p. 394*)

Im Daniel 11 finden wir solche Geschichte, die sich wiederholen wird, während sich Daniel 11 erfüllt. Insbesondere die Geschichte der Verse 30 bis 36 wird hervorgehoben und ist eine solche die sich wiederholen wird.

<sup>1</sup> Das konnten wir aus dem Buch Daniel sehen, und als zweiten Zeugen aus der Geist der Weissagung.

<sup>2</sup> Laut dem Wortschatz von **Daniel 11:40**.

### Schiffe aus Kittim

„Denn es werden Schiffe aus Kittim gegen ihn kommen, so dass er verzagen wird und umkehren muss. Dann wird er gegen den heiligen Bund ergrimmen und danach handeln und sich denen zuwenden, die den heiligen Bund verlassen.“ (**Daniel 11:30**)

Im Daniel 11 ab Vers 16 ist das Subjekt das heidnische Rom. Schauen wir uns mal an was Uriah Smith uns mitteilt: „Die prophetische Erzählung [Daniel 11:30] spricht immer noch von der gleichen Macht, die ab dem 16. Vers als **Handelnder beschrieben wird**, nämlich **Rom**. Welches waren die Schiffe aus Kittim, die sich gegen diese Macht aufmachten, und wann fand dies Ereignis statt? Welches Land oder welche Macht ist mit Kittim gemeint? ... Durch die Schriften des Hieronymus werden wir zu einer ganz bestimmten, gefeierten Stadt geführt, die in diesem Land lag, nämlich Karthago. Gab es jemals einen Seekrieg zwischen Karthago als dem Ausgangspunkt der Kriegshandlungen und dem römischen Imperium? Wir müssen auf jeden Fall an den fürchterlichen Angriff der Vandalen auf Rom unter dem schrecklichen Geiserich denken und müssen diese Frage eindeutig bejahen.“ (**Uriah Smith, Daniel and the Revelation, p. 281**)

Im Vers 30 treffen wir so eine Zeit an, wo das heidnische Rom von der Kraft (Macht) der Posaunen entzweit wird. Durch die Kraft der ersten 4 Posaunen nimmt das Weströmische Reich ein Ende. Die nächsten beiden, auch als „WEHE“<sup>3</sup> bezeichnete Posaunen, haben dem Oströmischen Reich ein Ende gesetzt.

„**Er wird entmutigt umkehren.**“ Dies könnte sich auf die verzweifelten Anstrengungen gegen Geiserich und seine ungebrochene, maritime Vorherrschaft beziehen. Der erste dieser Angriffe wurde von Majorian unternommen, der zweite von Papst Leo I., von denen beide sich als völlige Fehlschläge erwiesen. Hilflös und gedemütigt musste Rom zusehen, wie seine Provinzen völlig verwüstet wurden und seine „ewige Stadt“ in Schutt und Asche gelegt und geplündert wurde. (Siehe **Offenb. 8:8**)“ (**Uriah Smith, Daniel and the Revelation, 282**)

„**Zorn gegen den heiligen Bund**“ bedeutet, Zorn gegen die Heilige Schrift, das Buch des Bundes. Es kam in Rom zu einem Aufstand, der gut mit diesen Worten beschrieben werden kann. Die Heruln, Goten und Vandalen, die Rom erobert hatten, nahmen den Arianischen Glauben an und wurden so zu Feinden der katholischen Kirche. Diese Ketzerei auszurotten war das hauptsächliche Ziel, mit dem Justinian den Papst per Dekret zum Oberhaupt der Kirche und Korrektor der Ketzer machte. Die Bibel

wurde bald als ein gefährliches Buch angesehen, das nicht vom gemeinen Volk gelesen werden sollte. Alle anstehenden Fragen sollten stattdessen dem Papst unterstellt werden. Durch dieses Vorgehen wurde das Wort **GOTTES** erniedrigt und beleidigt.“ (**Ibid.**)

„Die Kaiser von Rom, dessen östlicher Teil weiter existierte, „wandten sich denjenigen zu, die den heiligen Bund verlassen“, d.h. sie machten mit der Kirche von Rom gemeinsame Sache, welche den Bund verlassen und den großen Abfall eingeleitet hatte, um die „Ketzerei“ zu unterdrücken. Der Mensch der Sünde wurde durch den Sieg über die Arianischen Goten, in deren Besitz Rom im Jahre 538 n.Chr. war, auf seinen angemaßten Thron gehoben.“ (**Ibid.**)

Im Vers 30 ist die Rede über den heidnischen Rom und Uriah Smith zeigt auf die Zeit nach 330 n.Chr., in welcher die Posaunen aus Offenbarung 8 das Römische Reich „angreifen“. Die Bibel wird auch angegriffen und das Reich wird zum Schauplatz einer Religionskonflikt.

Das Papsttum ist die Macht der das heilige Bund verlassen hat – so verstanden die Pioniere den Vers 30.

Im Jahre 538 n.Chr. wurden die 3 Hörner rausgerissen ... und die Macht die das Papsttum auf seinen Thron setzte ist das heidnische Rom, der auf den „aufpasst“ (beschützt), der den heiligen Bund verließ (Papsttum).

Das heidnische Rom erscheint im Bericht von Daniel 11 im Vers 14 und Uriah Smith wußte das. Vers 14 lautet folgendermaßen: „Auch werden zu jener Zeit viele wider den südlichen König aufstehen, auch gewalttätige Leute aus deinem Volk werden sich erheben, um die Weissagung zu erfüllen; aber sie werden fallen.“ (**Daniel 11:14**)

Laut Uriah Smith und den Pionieren verweist der Wortaufbau „auch „gewalttätige Leute aus deinem Volk“ (**Daniel 11:14**) auf den heidnischen Rom. Das ist die Macht, die sich erhöht, ist die Macht dessen prophetisches Schicksal ist es zu fallen. Er ging los um die Welt zu erobern. Ist losgegangen um die **drei geographische Orte (Hindernisse)**, die ihm im Wege standen, zu erobern: Osten, Süden und das herrliche Land - Syrien, Ägypten und Palästina (**Daniel 8:9**). Diese Arbeit fängt er in **Daniel 11:16** an. Nachdem es ihm gelang die drei Mächte zu erobern<sup>4</sup>, regierte er 360 Jahre die Welt, aber schon im Vers 30 hat er die Hauptstadt von Rom nach Konstantinopel versetzt. Die Posaunen aus **Offenbarung 8** fangen an, diese Weltmacht zu zersplittern. Im Vers 30 macht er als letztes noch folgendes, daß er den „beschützt“ der den heiligen Bund verließ. Er fängt an mit der Kirche Roms zu

<sup>3</sup> 5-te Posaune = 1-te WEHE; 6-te Posaune = 2-te WEHE; 7-te Posaune = 3-te WEHE. (Offenb. 8:13)

<sup>4</sup> Syrien – erobert in 65 v.Chr.; Palästina – Bündnis in 162 v.Chr., gefolgt von der militärischen Eroberung in 63 v.Chr. und Ägypten – erobert in 02.09.31 v.Chr.

kommunizieren und von diesem Punkt an **steht im Daniel 11, das heidnische Rom, nicht mehr als Subjekt**. Das ist eine wesentliche Frage in Bezug auf die nachfolgenden Verse.

Im Vers 31 tut das heidnische Rom noch was, aber als Subjekt des Verses 31 erscheint das **Papsttum**. Es geschieht ein Platzwechsel dann als der heidnische Rom das Papsttum beschützt. Es ist das römische Papsttum die zu regieren anfängt.

### Daniel 11:31

„*Es werden auch von seinen Truppen zurückbleiben und das Heiligtum, die Festung, entweihen und das beständige ~~Opfer~~ abtun ...*“ (Daniel 11:31)

Das ist der Teil der Geschichte über die Schwester White sagt, daß sie sich wiederholen wird: die Geschichte des „*täglichen*“. Jetzt stehn wir vor dem Ende der Welt, viel näher dem Ende der Welt wie damals am Anfang des XIX-ten Jahrhunderts, viel näher wie damals in der Zeit unserer Pioniere. Wir sind am Ende der Welt, wenn die letzten Verse aus **Daniel 11** in der Erfüllungsphase sind. Laut der inspirierten Schrift ist die Geschichte des „*täglichen*“ ein Teil der Geschichte, die sich wiederholen wird. Also die Zeiten und die Umstände lehren es, daß das „*tägliche*“ jetzt eine viel größere prophetische Bedeutung hat, als jemals zuvor. Wir leben soche Zeiten, daß wir dessen Sachverhalt verstehen müssen.

„*Es werden auch von seinen Truppen zurückbleiben ...*“ „*Von seinen*“ bedeutet vom Papsttum, da hier über die Seite des Papsttums die rede ist. Hier hat eine Machtübergabe stattgefunden. In diesem Prozeß der Übergangszeit zwischen dem heidnischen Rom und dem Papsttum hat das heidnische Rom dem Papsttum drei Sachen gegeben (**Offenbarung 13:2**). Er gab ihr seine Kraft, seinen Thron und große Macht.

Seinen **Thron** – die Stadt Rom – hat er im Jahre 330 n.Chr. dem Papsttum übergeben. Seine **civile Macht** übergab er im Jahre 533 n.Chr., als Justinian den römischen Papst als Haupt der Kirche und „*Corrector*“ der Häretiker ernannte. Daneben übergab er ihm auch seine **Kraft** im Jahre 496 n.Chr., als Chlodwig (der König von Frankreich) katholik wurde, die staatliche Religion vom Heidentum auf Katholizismus änderte und seine Armee zur Verfügung stellte um den Papst auf den irdischen Thron zu setzen. Er war der erste der 7 Könige die so gehandelt haben. So ist ein Königreich nach dem anderen gefallen. Das letzte Königreich (England unter König Arthus) ist im Jahre 508 n.Chr. gefallen. Auf diesen geschichtlichen Moment sind unsere Pioniere immer wieder zurückgekommen, als sie den Machtwechsel vom heidnische Rom auf das Papsttum untersuchten.

Im Vers 31 lesen wir, daß „*Es werden auch von seinen Truppen zurückbleiben ...*“ - hier spricht er

ganz einfach über die militärische Macht die dem Papst zur Hilfe eilt, damit der seinen irdischen Thron in Besitz nehmen kann. Die „*Truppen*“ beziehen sich hier auf den heidnischen Rom und die „*Truppen*“ sind auch das Subjekt von Vers 31.

„*Und es werden seine Heere daselbst stehen; die [die Heere, also das heidnische Rom] werden das Heiligtum in der Feste entweihen ...*“ (Daniel 11:31)

Die hier in der Bibel erscheinende „*Heiligtum*“ kann das Heiligtum GOTTES bedeuten, kann aber genauso gut auch einen heidnischen Heiligtum bedeuten. Nach der Interpretation unserer Pioniere (auch von E. G. White) war das Heiligtum die Festung: also die Stadt Rom selbst. Die wurde von den Kriegen der damaligen Zeiten entweiht (befleckt).

„*... und das beständige [tägliche] ~~Opfer~~ abschaffen ...*“ Die Bedeutung des hier erscheinenden Verbes („*abschaffen*“) ist „*auslöschen (weggerückt)*“. Nach dem Verständnis der Pioniere symbolisierte das „*tägliche*“ den Heidentum. Das Heidentum wurde auf mehrere Arten „*beseitigt*“ (wurde damit aufgehört, angehalten).

„*... und [die Truppen werden] den Greuel der Verwüstung aufstellen ...*“ Das Wort „*Truppen*“ bezieht sich auf die militärische Kraft des heidnischen Roms. In diesem Vers führen die „*Truppen*“, also das heidnische Rom, 4 Handlungen durch. Die „*Truppen*“ stehn auf der Seite des Papsttums. Die „*Truppen*“ entweihen (beflecken) das Heiligtum, die Festung. Die „*Truppen*“ schaffen das „*beständige*“ [tägliche] ab. Die „*Truppen*“ „*stellen*“ den Greuel der Verwüstung „*auf*“.

### Die Entweihung (die Befleckung) des Heiligtums, der Festung (der Stadt Rom)

„*Das Imperium setzte sein ganzes Engagement in die hier beschriebenen Aktivitäten. „Und sie werden das Heiligtum, die Zuflucht, entweihen“, nämlich Rom ...*“

Das war der Standpunkt der Pioniere. Das Heiligtum, die Festung des heidnischen Roms war die Stadt Rom. Das heidnische Rom regierte 360 Jahre lang die ganze Welt mit voller Macht. Im 31 v.Chr. hat er angefangen zu regieren und im 330 n.Chr. hat er aufgehört zu regieren, weil als er seinen Hauptsitz aus der Stadt Rom nach Konstantinopel versetzte, alles auseinanderfiel. Die Stadt Rom war sein Heiligtum und seine Stärke und sobald er sein Heiligtum und seine Stärke verließ, die Kraft der Posaunen zermalmte ihn. Die Pioniere haben das so verstanden.

„*... Vorausgesetzt, dies bezieht sich auf die Stämme der Völkerwanderung, dann wurde es buchstäblich erfüllt; ...*“

Also, wenn die Entweihung des Heiligtums das Werk der Ostrogoten, Herulen und Vandalen war, als sie Rom angegriffen und eingenommen haben, ist das

laut Uriah Smith eine Art der Auslegung, die diesen Vers zur Erfüllung bringen.

„... denn Rom wurde von den Goten und Vandalen gebrandschatzt und geplündert, und der kaiserlichen Macht Westroms wurde durch die Einnahme Roms durch Odoaker ein Ende gesetzt. Wenn dies sich andererseits auf die Herrscher des Imperiums bezieht, die sich für das Papsttum einsetzten und das Heidentum und alle widerstreitenden Religionen unterdrückten, dann wäre dies ein Hinweis auf die Verlegung des Reichssitzes von Rom nach Konstantinopel. Dieser Akt hatte großen Anteil an dem Zusammenbruch Roms. Dieser Abschnitt wäre in dem Fall eine Parallele zu **Daniel 8:11** und **Offenbarung 13:2.**“ (*Ibid.*)

### Die Einstellung (Beseitigung) des Täglichen

„Wie wurde **das tägliche**, oder **das Heidentum** abgeschafft? ... „Wenn wir uns dem Jahre 508 n. Chr. nähern, können wir eine große Krise zwischen dem Katholizismus und den heidnischen Einflüssen, die immer noch im Reich existierten, wahrnehmen. Bis zu dem Zeitpunkt der Bekehrung Chlodwigs, des Königs von Frankreich im Jahre 496 n. Chr., waren die Franzosen und alle anderen Nationen Westroms Heiden. Nach diesem Ereignis jedoch waren die Bemühungen, die Götzenanbeter zum römischen Glauben zu bekehren, von großem Erfolg gekrönt. Die Bekehrung Chlodwigs wird als das Ereignis genannt, bei dem dem französischen Monarchen die Titel „Ältester Sohn der Kirche“ und „Christliche Majestät“ verliehen wurden. Zwischen diesem Zeitpunkt und dem Jahre 508 n. Chr. wurden die Gallier, die römischen Garnisonen im Westen, Britannien, die Burgunder und die Westgoten durch Bündnisse, Kapitulation oder Eroberung unterworfen. Von **508 n. Chr.** an, nämlich dem Zeitpunkt, wo **die genannte Unterwerfung vollständig war**, triumphierte das Papsttum über das Heidentum. Dieses behinderte zwar zweifellos den Fortschritt des katholischen Glaubens, hatte aber nicht die Macht, noch weniger überhaupt den Willen, den Glauben zu unterdrücken oder das Vordringen des Hohenpriesters von Rom zu verhindern.“ (*Ibid.*, 282-283)

Im Vers 31 „wurde“ das Heidentum auf unterschiedliche Arten „rausbewegt“ (entfernt). Als das im Jahre 508 geschah, trat an seiner Stelle das römische Papsttum. In den nachfolgenden Versen erscheint die Erhöhung und die Verfolgung, was während der 1260 jährigen Weltherrschaft des Papsttums geschehen ist.

Warum ist das alles wichtig? Weil: „es werden sich Szenen abspielen, die den Vorgängen ähneln, die in diesen Versen [**Daniel 11:30-36** wird zitiert]

beschrieben sind.“<sup>5</sup> Truppen stehen auf der Seite des päpstlichen Machtes. (Das ist so eine Weltgeschichte, die sich **Vor unseren Augen** abspielt.) Es ist ein Übergang vom heidnischen Rom zum päpstlichen Rom; die Beseitigung des Christlichen Glaubens (der Religionsfreiheit), für die militärische Macht dem Papsttum zur Stärkung eilt. Drei geographische Hindernisse werden beseitigt. Diese Geschichte greift die Zeitperiode auf, als die Herulen, die Vandalen und die Ostrogoten beseitigt wurden.

### Das heidnische Rom und das römische Papsttum

Im Buche Daniel treffen wir uns mit der Geschichte von zwei Mächten: mit dem des heidnischen Roms sowie der des römischen Papsttums. Beide sind Mächte die Verfolgen. Beide nannten ihren Herrscher Pontifex Maximus. Beide waren heiden. Beide haben das Volk GOTTES sowie das Heiligtum mit den Füßen getreten. Beide haben sich als Götter erhöht. Über beide spricht eine Zeitprophetie. Beide Zeitprophezeiungen verbinden sich direkt mit der Stadt Rom. Beide Zeitprophezeiungen fingen dann an, als auch das dritte geographische Hindernis erobert wurde. Dem heidnischen Rom war Syrien auf der Ostseite, Palestina, und im Süden war Ägypten. Dem römischen Papsttum waren die Herulen, Ostrogoten sowie Vandalen.

Wenn das moderne Rom<sup>6</sup>, – dessen zweifache Veranschaulichung in dem heidnischen Rom und in dem römischen Papsttum erscheint – erneut die Welt regieren wird, muß zuerst drei geographische Orte erobern. Warum? Weil zwei Beweise darüber sprechen, wie Rom die Herrschaft angefangen hat. Mit aller Gewißheit, daß in dieser Geschichte, die die Geschichte des heidnischen Roms und das des römischen Papsttums in sich beinhaltet, sowie diesen Übergang, treffen wir uns mit drei geographische Orte: die Herulen, die Ostrogoten und die Vandalen, die ein Teil dieser Geschichte sind. Was sagt die Schwester White? „Es werden sich Szenen abspielen, die den Vorgängen ähneln, die in diesen Versen [**Daniel 11:30-36** wird zitiert] beschrieben sind.“<sup>7</sup>

Finden wir also im Vers 40 bis 45 drei solche geographische Orte, welche der König des Nordens versucht zu erobern? Der König des Südens, das herrliche Land sowie Ägypten.

Manche sagen, daß das herrliche Land kein geographischer Ort sei, sondern die Gemeinde der Siebenten Tags Adventisten – eine Seelische Körperschaft (Gruppierung). Diese Behauptung ist falsch, weil nach dem prophetischen Zeugnis muß es ein geographischer Ort sein! Drei geographische Orte

<sup>5</sup> Zitat aus *Manuscript Releases* vol. 13, p. 394

<sup>6</sup> *das moderne Rom – das Papsttum zur „Zeit des Endes“, bevor der Herr Jesus wiederkommt.*

<sup>7</sup> Zitat aus *Manuscript Releases* vol. 13, p. 394

erscheinen in den Versen 40, 41, 42-43. Im Kontext der drei geographischen Orte ist die Sowjetunion im Jahre 1989 der König des Atheismus... (der Südkönig geht von der atheistischen Frankreich auf den atheistischen Sowjetunion hinüber). Die Vereinigten Staaten von Amerika ist der Nächste (symbolisch als das herrliche Land bezeichnet), und Schwester White sagt uns, daß nachdem Amerika das Sonntagsgesetz erläßt, jedes einzelne Land der Erde seinem Beispiel folgen wird. Der Nächste ist also Ägypten und er symbolisiert die ganze Erde. Drei geographische Orte – im Einklang mit den zwei Zeugnissen über Rom, wie es im Falle des heidnischen Roms und des päpstlichen Roms war.

Im Falle des heidnischen Roms, im Jahre 31 v. Chr., war die Eroberung des dritten geographischen Ortes erforderlich, damit das heidnische Rom mit der ganzen Macht (uneingeschrenkt) regieren kann. Im Falle des Papsttums, konnte sie auch nur mit der ganzen Macht regieren, nachdem auch das dritte Horn rausgerissen wurde. Deswegen verstehen wir richtig, daß das Papsttum sich nur dann ganz von seiner tödlichen Wunde erholt hat, wenn auch der dritte geographische Ort erobert wurde und ab dann kann er mit seiner ganzen Macht regieren.

Die tödliche Wunde ist im Jahre 1929 mit dem Lateranvertrag nicht geheilt worden – wenn wir auf die biblische Prophetie bezugnehmen. Auf jeden Fall war das ein großer Schritt!

Nachdem das Papsttum sich fundiert hat und auch das dritte geographische Ort eingenommen hat „werden sich Szenen abspielen, die den Vorgängen ähneln, die in diesen Versen [Daniel 11:30-36 wird zitiert] beschrieben sind.“<sup>8</sup> Dann folgen die Verse 42-43 und 45: Verfolgung, Hochmut (Selbsterhöhung) – mit aller Gewißheit sprechen die Verse 44-45 darüber: „Aber Gerüchte aus Osten und Norden werden ihn erschrecken; daher wird er in großer Wut aufbrechen, um viele zu verderben und zu vertilgen. Und er wird sein Palastgezelt zwischen dem Meer und dem lieblichen Berg des Heiligtums aufschlagen; da wird er sein Ende finden; aber niemand wird ihm helfen.“ (Daniel 11:44-45)

Im Mittelpunkt der biblischen Prophetie stehen drei Mächte: das Tier, der Drache und der falsche Prophet. Wir haben uns schon früher einige der Charakterzüge des Tieres, des Drachen und des falschen Propheten angeschaut. Wir sehen es veranschaulicht am Kreuz, in den Schriften von E. G. White, im 4-ten Mose 22 und im Buche Nehemias. In der biblischen Prophetie verfügt jede dieser drei Mächte über seine eigene Charakterzüge. Die Macht die sich in der biblischen Prophetie ändert ist die Vereinigten Staaten von Amerika. Sie erscheint als ein Lamm und spricht wie ein Drache. Es geschieht ein Übergang, eine Umwandlung findet statt.

### Die zwei Hörner

Seine Kraft erscheint mit den zwei Hörnern. Am Anfang bedeutete die Kraft der zwei Hörner in den Vereinigten Staaten von Amerika, den protestantismus und den republikanismus. Als die Vereinigten Staaten von Amerika als Drache redet, ist es möglich, daß sie immer noch den protestantismus und republikanismus vertritt? Nein. Zur Zeit des Endes symbolisieren die zwei Hörner, in den Vereinigten Staaten von Amerika, die militärische und die wirtschaftliche Macht.

„Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres vor seinen Augen aus und macht, dass die Erde und deren Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde.“ (Offenb. 13:11-12)

„„Und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm.“ Die lammähnlichen Hörner weisen auf Jugend und Unschuld hin und repräsentieren damit passend den Charakter der Vereinigten Staaten in ihrer Aufstiegsphase im Jahre 1798, in der sie dem Propheten gezeigt wurden ... Republikanismus und Protestantismus wurden die grundlegenden Prinzipien der Nation. Diese Prinzipien sind das Geheimnis ihrer Macht und ihres materiellen Wohlergehens.“ (The Great Controversy, Ellen G. White, p.441)

„Die Hörner gleichen denen eines Lammes und die Drachenstimme des Sinnbildes weist auf einen grellen Widerspruch zwischen dem Bekenntnis und der Handlungsweise der so beschriebenen Nation hin. Das „Reden“ eines Volkes sind die Beschlüsse seiner gesetzgebenden und richterlichen Behörden. Diese werden die freien und friedlichen Grundsätze, die es als Grundlage seiner Regierungspolitik aufgestellt hat, Lügen strafen. Die Weissagung, dass es „wie ein Drache“ reden und „alle Macht des ersten Tieres vor ihm ausüben wird“, sagt deutlich eine Entwicklung des Geistes der Unduldsamkeit und der Verfolgung voraus, der von den Mächten bekundet wurde, die durch den Drachen und das Tier gleich einem Parder dargestellt sind. Und die Aussage, dass das Tier mit zwei Hörnern so wirkt, „dass die Erde und die darauf wohnen anbeten das erste Tier“, zeigt an: diese Nation wird ihre Macht dazu benutzen, einen Gehorsam zu erzwingen, welcher dem Papsttum huldigt.“ (The Great Controversy, 442)

„Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres einen Geist zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. Und es bewirkt, dass allen, den Kleinen und den Großen, den Reichen und den Armen, den Freien und den Knechten, ein Malzeichen gegeben wird auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn, und dass niemand

<sup>8</sup> Zitat aus Manuscript Releases vol. 13, p. 394

*kaufen oder verkaufen kann als nur der, welcher das Malzeichen hat oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.“ (Offenbarung 13:15-17)*

„*Getötet wurden*“ – militärische Macht.  
„*Niemand kaufen oder verkaufen kann*“ – wirtschaftliche Macht.

Wenn wir zurückkehren, die Macht, die in **Daniel 11:31** seine militärische Unterstützung hinreicht und sich auf die Seite des Papsttums stellt: ist das heidnische Rom. Dieser Teil der Geschichte wird sich wiederholen. Hier symbolisiert das heidnische Rom die Rolle Amerikas in der Endzeit. Die Geschichte, wo das Heidentum dem Papsttum zur Hilfe eilt, spricht über die Ereignisse die von 496 n.Chr. bis 508 n.Chr. angedauert haben, wo die 7 europäische Könige vom heidnischen Glauben zum Katholizismus übertreten und das damit zu ihrer Staatsreligion wird. In den Jahren der Ära Reagen ist das gleiche geschehen.

Vor Chlodwig war das Heidentum der entschiedenste Verfolger des Katholizismus. Das Heidentum hat sich dem Katholizismus entgegengestellt. Aber er hat seine religion geändert. In unseren Zeiten war der entschiedene Gegner des Katholizismus der protestantische Amerika. Aber in den Reagen-Zeiten entstand eine geheime Allianz zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika sowie Vatikan. In jedem Wörterbuch wird die Bedeutung des Wortes Protestantismus als „*gegen Rom protestieren*“ erklärt.

Du kannst nicht mehr gegen Rom protestieren, wenn du ein Bündnis mit ihm abgeschlossen hast. Aller wahrscheinlichkeit nach erfüllt sich hier eine Geschichte, wenn wir sehen, daß die Veranschaulichung der Vereinigten Staaten von Amerika schon im Vers 31 erscheint, wenn er das gleiche tut wie das heidnische Rom, seine militärische Unterstützung hinreicht und seinen Glauben ändert. Warum handelt er so? Damit er die drei geographische Hindernisse beseitigt<sup>9</sup>: den König des Südens, das herrliche Land und Ägypten.

Im Vers 40 fängt das Bild des Tieres in den Vereinigten Staaten von Amerika an, damit, daß er sich dem Papsttum „*zuwand*“ („*beschützt*“). Als Ronald Reagen sich entschied, ein geheimes Abkommen („*Die heilige Allianz*“)<sup>10</sup> mit dem Vatikan abzuschließen, tat er das gleiche, was im Vers 30 schon gesagt wird: „*sich denen zuwenden [beschützen], die den heiligen Bund verlassen*“. (Daniel 11:30)

<sup>9</sup> 1) *König des Südens – Atheismus, Kommunismus*; 2) *das herrliche Land – die USA und* 3) *Ägypten – die ganze Erde.*

<sup>10</sup> „*Die Heilige Allianz*“ – abgeschlossen zwischen den Präsident Ronald Reagan und Papst Johannes Paul II, am 7 Juni 1982, in der Vatikan.

Das nächste Ereignis das geschieht ist, daß er seine militärische Kraft, seine „*Truppen*“ dem Papsttum zur Verfügung stellt. Dann werden die drei Hörner rausgerissen.

### **Drei geographische Hindernisse**

Die drei geographische Orte erscheinen das erste Mal in **Daniel 8:9**. Diese drei Orte sind auch bei dem heidnischen Rom wieder zu finden. **Daniel 11:16-17** ist die gleiche Geschichte wie **Daniel 8:9**. **Daniel 11:16-17** zeigt uns die Eroberung von Sirien, Palestina und Ägypten. In **Daniel 8:9** sind diese drei Orte Süden, Osten und das herrliche Land.

Die drei geographische Hindernisse im Wege des modernen Roms sind: 1. Der Südkönig – Vers 40; 2. Das herrliche Land – Vers 41; 3. Ägypten – Vers 42-43. Aufbauend auf die zwei vorherigen Zeugnisse: wenn das dritte Hindernis erobert ist, wird Rom mit aller Macht regieren. Wenn das dritte Hindernis auch erobert ist, dann ist die tödliche Wunde schon geheilt.

Aufgrund der biblischen Regel der Lektion „*Der Erste und der Letzte*“, ist die Geschichte die in **Daniel 11:40** anfängt, die Geschichte über die tödliche Wunde. Das erste Ereignis aus dem Vers 40: „*Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen*“.

Wenn uns jemand fragen würde, wo wir in der biblischen Prophetie den Punkt finden, wo die tödliche Wunde gegeben wurde – weil ihr adventisten ständig über die tödliche Wunde spricht – auf welchen Vers würden wir verweisen? Welcher ist der Vers, die uns aus der Geschichte aufzeigt, daß die tödliche Wunde gegeben wird? **Daniel 11:40**. Wir kennen es im Adventismus nicht so richtig, aber dieser Vers sagt uns, daß hier der Punkt ist, wo die tödliche Wunde gegeben wird. Hier fängt er an die Geschichte der tödlichen Wunde zu erzählen und die nächsten 3 Verse, bis zum Vers 43, zeigen uns, wie die tödliche Wunde heilen wird. Diese Geschichte fängt mit der tödlichen Wunde an und endet auch mit einer tödlichen Wunde („... *es wird mit ihm ein Ende nehmen ...*“ **Daniel 11:45**), dazwischen heilt die erste tödliche Wunde. GOTT verwendet diese Methode um die Geschichte zu wiedergeben.

### **Die Struktur von Daniel 11 ist gleich dem von Offenbarung 13-14 und 17-18**

Johannes und Daniel sind gleicher Meinung. Die tödliche Wunde wird geheilt. Das Papsttum kommt wieder an die Macht und danach erscheint die Botschaft der Stunde (der „*Laute Ruf*“ – die 4-te Engelsbotschaft). Wenn wir über die tödliche Wunde sprechen, dann beziehen wir uns adventisten auf **Offenbarung 13**. Ab Vers 11 finden wir die Beschreibung der Rolle die die Vereinigten Staaten von Amerika spielt: hilft dem Papsttum um seine Kraft wieder zu bekommen. Die gleiche Geschichte erscheint auch dort, nur aus der Perspektive der Vereinigten Staaten von Amerika angeschaut, wie er

an der Heilung der tödlichen Wunde teilnimmt. Sobald die Verse von Vers 11 bis zum Ende des Kapitels, die Geschichte über die Rückkehr des Papsttums an die Weltmacht beenden, folgt Kapitel 14. Was ist in Offenbarung 14? Die Botschaft! Zuerst die Heilung der tödlichen Wunde und anschließend dann die Botschaft.

Bei der richtigen Auslegung von **Offenbarung 17**, erfahren wir die Geschichte über die Heilung der tödlichen Wunde, wie das Papsttum wieder an die Weltmacht zurückkehrt. **Offenbarung 17** erzählt die gleiche Geschichte, wie **Offenbarung 13** oder **Daniel 11**: wie das Papsttum wieder Macht gewinnt. Sobald **Offenbarung 17** zu Ende ist folgt **Offenbarung 18**. Was ist in **Offenbarung 18**? Die Botschaft. Die Botschaft, die die Unterschrift GOTTES trägt.

### **Rückblick**

Sobald wir zu **Daniel 11:40-45** gehen, ist es sehr wichtig, daß wir zuerst den Anfangspunkt kennzeichnen: im Vers 40 ist „*der Zeit des Endes*“ 1798. Wenn wir damit anfangen, dann werden wir den König des Südens in der Macht ausmachen der im Jahr 1798 das Papsttum angriff. Wir müssen dazu nur die Geschichtsbücher öffnen: diese Macht war Frankreich.

Wir müssen es wissen, daß **Daniel 11** im Kontext des großen Kampfes steht. Sagt uns den Höhepunkt des großen Kampfes, wo die Gnadenzeit der Menschheit sich schließt. Diese beinhalten die Ereignisse die uns GOTT eindeutig offenbart hat, „... *Aber große Scharen von Menschen **haben kein Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als wären sie ihnen von GOTT nie offenbart geworden.***“ (*The Great Controversy, p. 594*)

Die zwei Zeugnisse Roms – die des heidnischen Roms und des päpstlichen Roms - sind deswegen aufgezeichnet, damit wir sicher sein können, was das moderne Rom betrifft. Manche behaupten, daß die drei Hindernisse, die dem Papsttum in dem Weg stehen, können nicht nur geographische Orte sein, sondern eine ist geographisch, eine ist seelisch und eine ist irgend etwas anderes ... Wir müssen aber sicher sein, daß hier über geographische Orte gesprochen wird.

Wir müssen es wissen, daß die Propheten aus den alten Zeiten über die Zeit des Endes sprachen und als wir zur Kraft Babylons am Ende der Zeit ankommen – in singular – es erscheint uns wie eine Macht, die von Norden her als könig der könige kommt, sich anstelle von CHRISTUS erhebt und sich mit Babylon verbündet.

*Amen*